Objekt:	Xenophyophore Paleodictyon hexagonum
Museum:	Geomuseum der Universität Münster Pferdegasse 3 48143 Münster 0251-8333966 geomuseum@uni-muenster.de
Sammlung:	Wissenschaftliche Originale
Inventarnummer:	o. Nr.

Beschreibung

Dies ist das Typus-Exemplar des Fossils Glenodictyon hexagonum. Die durch von der Marck 1863 beschriebene Art wurde erst zehn Jahre später von ihm abgebildet; sie wird heute zu Paleodictyon gestellt.

Diese "fossile Reifenspur" war lange rätselhaft. Im 20. Jahrhundert wurde sie meist als Spurenfossil aus der Gruppe der Fallenspuren gedeutet und unbekannten Organismen zugeschrieben, die wenige Zentimeter unter dem Meeresboden Kleinsttiere jagen. Seitdem 2009 ein heutiger Vertreter mit einem Tauchboot aus der Tiefsee geborgen werden konnte, weiß man jedoch, dass es sich um den Abdruck einer Xenophyophore handelt, eines netzförmigen riesigen Einzellers, der früher zu den Wurzelfüßern gestellt wurde.

Alter: ca. 75 Mio Jahre; ob. Beckum-Member, Ahlen-Formation, unt. Ober-Campanium, Oberkreide
Fundort: Ennigerloh, Kr. Warendorf

Grunddaten

Material/Technik:	
Maße:	22 x 16 x 5 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	1840-1860
	wer	
	wo	Beckum
Hat gelebt	wann	Campanium (83-71 Mio. Jahre vor heute)

	wer	
	wo	Mitteleuropa
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westfalen (Region)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Münsterland
[Zeitbezug]	wann	Obere Kreide (100,5-66,0 Mio. Jahre vor heute)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Fossil
- Xenophyophoren

Literatur

- Marck, W. von der (1873): Neue Beiträge zur Kenntnis der fossilen Fische und anderer Thierreste aus der jüngsten Kreide Westfalens, sowie Aufzählung sämtlicher seither in der westfälischen Kreide aufgefundenen Fischreste.. Palaeontographica 22. 55 - 74